

Wider das
Musick en
sich zu ver-
wahren.

möge / als mag Er sich mit dienlichen Mitteln versehen / vnd zuvor wol
verwahren.

Dreyerley
Theriack.

Zu welchem ende denn in den Apotecken allerhand Sachen zubefin-
den / welche theils inwendig / vnd zwar fürnehmlich des Morgens nüch-
tern / theils außwendig des Leibes / zugebrauchen seyn.

Inwendig des Leibes dienet der gemeine Deutsche / der Vierfache /
(sonst Diatesaron genennete) Denn auch der rechte Benedische Theri-
ack / vnd Mithridat / davon bisweilen / einer Welschen Erbis groß / ge-
nommen werden kan.

Milchreit at.
Confect.

Hierneben ist verhanden ein gut Præservativ, Zittwer-Confect / von
derer beyden auch zu zeiten / eine Messerspiße voll / zugebrauchen ist.

Bitt-Essig
Safft.

Von dem Bitt-Essig kan man je nach gelegenheit der Personen / ei-
nen ganzen / oder halben Löffel voll / in ein stücklein Brodt einziehen las-
sen / vnd selbigen alsdenn genießen.

Bitter-Es-
sig Safft.

Es ist selbiger Essig auch mit Zucker zu einem Safft abgessotten wor-
den / damit er desto anmutiger einzunehmen sey.

Allerte
Safft.

Weme es gefället / kan ihm selben auß der Apotecken kauffen / vnd da-
von / wie in gleichem / von dem Citronen / Limonien / Granaten / Himpel-
beeren / Scordien / Cardabenedicten / Ehrenpreiß / vnd andern Safften ;
Item meiner Essentia, Cordiali, Incompletâ, & Completâ, auch vnterwei-
len einen halben / oder ganzen Löffel voll einnehme.

Köstlicher
Safft.

Folgender Safft wird hoch gerühmet. Man nehme das Marck auß
zweyen sauren Pomeranzen / ziehe die Haut herab / lege sie eine halbe
Stunde lang in das allerfrischeste Wasser / darunter ein wenig Rosen-
wasser gegossen worden / hernach lege man solch eingefrishtes Marck in
ein Silbernes / oder Gläsernes Geschirr / bestreue es wol mit gestossenem
weissen Zucker Candi / gieße ein halb Löffelein voll Zimmetwasser darzu /
lasse es in einem verdeckten Geschirr die Nacht über stehen / so wird es ei-
nen sehr köstlichen Safft geben / welcher vor der Bitt kräftig bewahren
wird. Man kan die Materien auch fein außdrucken. Da man die sau-
ren Pomeranzen nicht haben köndte / mögen gleiche theil der süßen Po-
meranzen vnd Citronen / oder Limonien genommen werden. Wird
eben so gut seyn.

Allerte
Küchlein.

Über diese vorgemeldte Stücke findet man in vnseren Apotecken /
Zittwerküchlein / zweyerley Liberantis, mit / vnd ohne die Extracta ;
Item / Rothe vnd Weisse / am Geschmacke zwar zimlich starcke / aber in
Warheit sehr kräftige / vnd mit dem Balsamo Alexiterio zugerichtete
Bittküchlein. Von welcher einer / oder der andern Sorte / man wechsel-
weise eines / oder zwey / so wol des Morgens / als nach Mittage / da man
aufzugehen benötigt / in den Mund nehmen / vnd darinnen gesittsam
zergehen lassen.

Morsellen.

Für die schwangere Frauen vnd Kinder sind besondere Küchlein zu-
bekommen.

Welchen Morsellen belieben / die können solche gleichfals auß den
Apothecken fordern / vnd von denselben ein gut Stück / oder eine halbe /
nützen. Derselben aber sind neben den Citronen Morsellen zweyerley /
derer eine Sorte zwar in gemein / die andere aber von Weibsbildern /
denen der Balsam Geschmack zu wider : Item / schwangere Frauen vnd
Kindern zugebrauchen.

Es